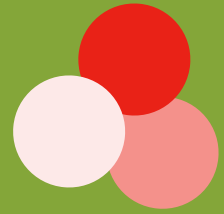


*gemeinsam
unterwegs*



Pfarrbrief

der Pfarren Weißenstein - Kellerberg - Fresach

01/2026 • Frühling



„Selig, die Frieden stiften (Mt 5,9)“



Pfarre Weißenstein



Pfarre Kellerberg



Pfarre Fresach

Liebe Christen aus den Pfarrgemeinden Weissenstein – Kellerberg – Fresach

Manchmal staunt man über die Angebote der Natur: Seit Jahrhunderten liegt in einer Waldeinsamkeit – in der Nähe von Bruneck – ein gespaltener Felsblock, der geradezu herausgefordert hat, an dieser Stelle das Trennende, das den Unfrieden symbolisiert, durch das Verbindende, das den Frieden zeigen soll, zu gestalten. Dies ist gelungen durch die beiden Gestalten, die auf dem Stein liegen, müde, abgekämpft und ausgemergelt. Ihre Gesichter und ihre Haltung drücken aus, was sie wollen: Ruhe und Frieden nach dem Kampf. Auf beiden Seiten ist die Bereitschaft gegeben. Nur deshalb sind sie fähig, sich die Hand zur Versöhnung zu reichen. Diese Geste vollzieht sich genau über dem Felsspalt, wodurch jede Trennung überwunden wird. Franziskus, dessen 800 -sten Todestag (1226) wir heuer feiern, gehörte

zu den besonderen Friedensstiftern. Er hatte schon als junger Mann den Unfrieden kennengelernt. Er wusste um die Schrecken kriegerischer Auseinandersetzungen bzw. um den Wert des Friedens. Pax et bonum = Frieden und das Gute! Oder man könnte es auch übersetzen als „Friede und Liebe“ oder „Frieden und Heil“! Auf alle Fälle ist dieser franziskanische Gruß ein guter Wunsch für die kommende Fasten- und Osterzeit, den ich von Herzen allen unseren „Pfarrkindern“ zukommen lassen möchte.

*Euer Pfarrer
Rudolf Pacher*

P.S. Ich entdeckte diese Naturszene beim Franziskusweg, der im Ahrntal entlang der Reinbach – Wasserfälle zu begehen ist - eine besondere Schönheit dieses Tales.

Ich glaube an die Auferstehung

Von den Kirchenbauten sind wir gewohnt, dass sie gegen Osten ausgerichtet sind. Die aufgehende Sonne ist das Sinnbild des Auferstandenen Christus. Die Sonne (auf dem Franziskusweg) leuchtet auf einen Stein und so leuchtet der vergoldete Granitstein auf. „Seine Sonne geht nicht mehr unter“, ist auf dem Stein zu lesen. Unsere Hoffnung auf das ewige Leben, ist in Jesu Auferstehung begründet.



Zwischen Synodalität und Zukunft

Ein Gespräch über den Weg der Diözese Gurk

Seit fast vier Jahren befindet sich die Diözese Gurk in einem umfassenden Entwicklungsprozess. Im Mittelpunkt steht die Frage, welchen Weg die Kirche in Kärnten künftig einschlagen will. Dr. Barbara Velik-Frank, bischöfliche Vikarin der Diözese Gurk, begleitet den diözesanen Entwicklungsprozess. In ihrer Aufgabe verbindet sie theologische Kompetenz, pastorale Erfahrung und geistliche Orientierung. Im Gespräch spricht sie über Hintergründe, Ziele und Hoffnungen dieses Weges.



Seit einiger Zeit prägt der Entwicklungsprozess die Diözese. Worum geht es dabei?

Velik-Frank: Wir gehen jetzt schon in das vierte Jahr unseres synodalen Kirchenentwicklungsprozesses. Gestartet haben wir mit einer Umfrage, vielleicht erinnert sich noch jemand: es ging um das Profil der Diözese. Herausgekommen ist dann die sogenannte Grundorientierung, mit den Schlagworten: glaubensstark und missionarisch, spirituell und caritativ, innovativ und nachhaltig und synodal und partizipativ. Um das zu erreichen haben wir dann sie sogenannten „pastoralstrategischen Ziele“ festgelegt.

Das heißt wir haben uns Gedanken gemacht, wie wir in Zukunft eben glaubensstärker oder synodaler werden können.

Der Entwicklungsprozess ist bereits einige Zeit im Gange. Was wurde bisher konkret erarbeitet?

Velik-Frank: Konkret haben wir uns über 30 Maßnahmen überlegt, die helfen sollen, die richtige Richtung einzuschlagen. Da geht es zum Beispiel um Richtlinien für liturgische Qualität, für Nachhaltigkeit oder auch ein Beschwerdemanagement. Viel zu tun gibt es auch in Sachen besserer Erreichbarkeit oder auch in der Gestaltung der Pfarren. Diese Ziele betreffen uns alle. Wir sind alle aufgerufen unseren Glauben zu bezeugen oder auch neue Formen der Glaubensverkündigung zu entdecken. Da sind wir auch bei der Frage der Partizipation. Mitgestalten hat auch viel mit der Entfaltung der eigenen Fähigkeiten zu tun und kann unheimlich Spaß machen.

Angesichts notwendiger Einsparungen und begrenzter Ressourcen stellt sich die Frage: Ist der Entwicklungsprozess ein Sparprojekt?

Velik-Frank: Nein, aber angesichts knapper Ressourcen müssen Prioritäten gesetzt werden. Wenn Ressourcen weniger werden, muss man sich überlegen, was mache ich, und was nicht? Auch dazu hilft die Grundorientierung. Was wünschen sich Menschen von der Kirche? In welche Bereiche muss die Kirche investieren? Wir haben auch zum Beispiel viele alte Gebäude, die saniert gehören. Da stellt sich auch die Frage: Brauchen wir Gebäude oder Menschen? In Zeiten der Digitalisierung ist auch die Überlegung da: was kann ich zentral zur Verfügung stellen, und was braucht es direkt in einer Pfarre.

Synodalität prägt das Selbstverständnis der Kirche heute. Was bedeutet sie und warum ist sie so wichtig?

Velik-Frank: Der Begriff Synodalität wurde durch Papst Franziskus geprägt. Es bedeutet „gemeinsam unterwegs“ zu sein. Das ist eine Haltung. Da geht es beispielsweise darum in wichtigen Fragen eine gemeinsame Entscheidung oder einen Konsens suchen. Das ist nicht einfach, denn wir sind gewöhnt, dass

besonders in der Kirche jemand „von oben“ sagt, was zu tun ist. Gemeinsames Ringen braucht viel Gespräch und vor allem die Fähigkeit anderen wirklich zuzuhören. Durch eine Teamleitung oder die Besetzung von Gremien mit möglichst unterschiedlichen Personen kann Synodalität geübt werden.

Ein zentraler Begriff im Entwicklungsprozess ist die „geistlich geprägte Pfarre“. Was versteht man darunter?

Velik-Frank: Schon bei der Erarbeitung der Grundorientierung hat sich gezeigt, dass möglichst alle Pfarren erhalten werden sollen. Wir wollten keine „Großpfarren“, wo man „Sakramente buchen“ kann, wenn ich das mal so salopp sagen darf. In einer synodalen und partizipativen Kirche geht es nicht darum, wie eine Firma flächendeckend ein Service anzubieten. Das könnten wir ressourcenmäßig gar nicht leisten. Die Pfarren sind Orte, wo es ein gutes Miteinander gibt, bei dem jeder und jede seinen Teil beiträgt und die vom Glauben und vom Evangelium getragen sind. Eine geistliche Pfarre ist somit eine, wo es ein lebendiges Glaubensleben gibt, auch wenn es möglicherweise keinen Pfarrer oder eine Sekretärin direkt vor Ort gibt. Wir haben das ja jetzt schon sehr oft, dass es da einen lebendigen Pfarrgemeinderat gibt, der vieles macht und wo man sozusagen „den Glauben erfahren kann“.

Der Entwicklungsprozess ist ein Weg, der weitergeht. Worauf hoffen Sie für die Zukunft?

Velik-Frank: Dass es uns gelingt mit diesem Entwicklungsprozess einen Impuls in Kärnten zu setzen, in Richtung einer Kirche, in der die Menschen füreinander da sind und wo die Liebe Gottes zu spüren ist.

Vielen Dank für das Gespräch!

Zdravko Sliskovic
Pfarrassistent



Auf dem Weg zur Erstkommunion

Die Kinder der zweiten Volkschulklassen bereiten sich auf die Erstkommunion vor. In unseren Kirchen sind zurzeit Tafeln aufgestellt. Im Zentrum dieser Tafeln sehen wir den Kelch mit der Hostie. Weiters sind die Fotos der Kinder und deren Hände angebracht. Das bedeutet: „Der Leib Christi wird auf DEINE Hand gelegt und Dein Wort ist das AMEN!“ An mehreren Nachmittagen werden die Kinder durch die BegleiterInnen auf das Fest vorbereitet. Bei einem Treffen entstanden wunderschön gefärbte Kerzen, die beim Lichtmessgottesdienst den Familien mit der Bitte: „Bete für mich“ durch die Kinder überreicht wurden.





Unter gutem Stern

Unter diesem Motto verlief die Dreikönigsaktion in der Pfarre Weißenstein. Folgender Text wurde u. a. vorgetragen:

Sage, wo ist Bethlehem?
Wo die Krippe? Wo der Stall?
Wenn wir helfen den Kindern
Und Kinderarbeit verhindern.
Bethlehem ist überall!

Sage, wo ist Bethlehem?
Komm doch mit, ich zeig es dir!
In Tansania zur Schule gehen,
wenn neue Klassen entstehen.
Bethlehem ist jetzt und hier!

Sage, wo ist Bethlehem?
Liegt es tausend Jahre weit?
Brunnen werden gegraben,
damit Menschen Wasser haben.
Bethlehem ist jederzeit!

Sage, wo ist Bethlehem?
Wo die Krippe? Wo der Stall?
Sternsingen – weltweit!
Gutes geschieht, große Freu'd.
Bethlehem ist überall!

Wir danken für die Spende
und wünschen ein gutes, neues Jahr:
Der Stern, Caspar, Melchior und Baltasar

Bereits am 27.12. und in den folgenden Tagen waren zahlreiche Kinder/Jugendliche und eine Erwachsenengruppe mit ihren Begleiter/Innen unterwegs. Viele Türen waren offen und die Menschen freuten sich über den Besuch der Sternsinger/Innen. Berührend waren so manche kurzen Gespräche, bei denen die Menschen über ihre Freuden aber auch Sorgen erzählten.

Natürlich war die Aktion auch mit vielen Vorbereitungen verbunden. Unser Pfarrgemeinderatsobmann Herr Erwin Kapeller hat seine ganzen Erfahrungen und Energien eingesetzt und bestens für die Organisation und Gebietseinteilung gesorgt. Weiters waren mehrere Familien Gastgeber für die Könige. Erfreulich war, dass die Türen der evangelischen Kirche ebenso offen waren und auch Kinder/Jugendliche unserer Schwester Kirche als Könige mitwirkten. Am 06.01. wurde der Dreikönigs-Gottesdienst gefeiert und dabei allen Mitwirkenden und natürlich auch der Bevölkerung für die großzügigen Spenden von €7.200,--gedankt.





Sternsingeraktion 2026

An drei Tagen – 29. und 30. Dezember sowie 03. Jänner – waren die Sternsingerinnen in der Pfarre Kellerberg unterwegs. 20 Sternsingerinnen, begleitet von 6 Begleiterinnen, zogen in 7 Gruppen durch die Ortschaften Kellerberg, Stadelbach, Weißenbach und Töplitz. Eine der Gruppen bestand aus Erwachsenen.

Für das leibliche Wohl sorgten 7 Köchinnen. Dank des großen Einsatzes aller Beteiligten konnten über 4.600

Euro für die Sternsingeraktion gesammelt werden.

Ein herzliches Dankeschön gilt der Organisatorin Michaela Brunner für ihren unermüdlichen Einsatz sowie allen Kindern, Erwachsenen, Begleiterinnen und Köchinnen für ihr Engagement.

Die Sternsingeraktion fand ihren feierlichen Abschluss mit dem Gottesdienst am Dreikönigstag bei der heiligen Messe um 8.45 Uhr in der Pfarrkirche Kellerberg.





Maria Lichtmess

Am Sonntag, dem 01.02., feierten um 10.15 Uhr die Erstkommunionkinder, die Firmlinge, ihre Angehörigen sowie das Gottesvolk einen gemeinsamen Gottesdienst zum Fest Darstellung des Herrn. Zelebrant war Pfarrer Rudi Pacher. Für die musikalische Begleitung sorgte Gina Miatto. Im Rahmen der Feier wurden die Kerzen gesegnet, die im kommenden Jahr in der Pfarrkirche Kellerberg sowie in der Filialkirche Töplitsch verwendet werden.

Ein besonderer Blickfang waren die von den Erstkommunionkindern selbst gestalteten Kerzen.

Am Ende des Gottesdienstes schenkten sie diese den Messbesucherinnen und Messbesuchern und baten um Begleitung auf ihrem Weg zur Erstkommunion, insbesondere im Gebet.

Auch die Firmlinge brachten sich in den Gottesdienst ein. Sie sangen mit, trugen die Gebete vor und gestalteten ein Sprechspiel zum Fest Darstellung des Herrn.

Am Ende der Heiligen Messe empfingen die Mitfeiernden den Blasiussegen. Danach lud die Pfarre zu einem warmen Tee vor der Kirche ein.



Erstkommunionsvorbereitung

In der christlichen Tradition endet die Weihnachtszeit Anfang Februar mit dem Feiertag Maria Lichtmess: Mancherorts werden die Christbäume und Krippen erst an diesem Tag aus den Stuben geräumt. Und trotzdem spielen die für die Weihnachtszeit so prägenden Kerzen an diesem Tag noch einmal eine wichtige Rolle.

Aus diesem Grund trafen sich unsere Erstkommunionkinder Lisa, Luisa, Marie, Sophia, Stella,

Valerie und Zacharias im Kellerberger Pfarrhaus um gemeinsam mit Monika Kapeller Kerzen zu verzieren. Dabei tauchten sie diese in ein Wasserbad mit Marmorierfarben und freuten sich sehr über die bunten Ergebnisse. Als besonderer Blickfang wurden die Kerzen dann mit vielen anderen während des Gottesdienstes geweiht und im Anschluss daran von den Kindern an die Messbesucher als Geschenk verteilt.





Advent und Weihnachten in Fresach

Die Adventszeit in Fresach begann wieder mit der Segnung der Adventskränze in Fresach, auch dieses Jahr wurde der Kranz der Kirche von Baumgartner Lotte gespendet, ein herzliches Dankeschön hierfür.

Außerdem wurden auch unserer teils schon langjährigen Ministranten geehrt und unser kleinster Minibrant in die Runde feierlich aufgenommen. Es ist eine Freude zu sehen, mit wieviel Fröhlichkeit die Kinder am Gottesdienst teilnehmen und die Minibrantenschar sich in den letzten Jahren vergrößert hat.

Am 3. Advent fand der Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder und Firmlinge statt. Die Kinder und Jugendlichen beschäftigten sich mit Johannes den Täufer, den Wegbereiter Jesu. Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst von Raini Zeber. Es sind dieses Jahr 7 Kinder aus Fresach mit denen wir gemeinsam den



Weg zur Erstkommunion gehen und auch 3 Firmlinge, die sich zusammen mit Jugendlichen aus Weißenstein auf die Firmung vorbereiten.

Der heilige Abend wurde mit unserem Diakon Adolf Maier und Wortgottesdienstleiterin Ulli Themeßl gefeiert. Den Beginn machte das Krippenspiel der Kinder, die in vielen Stunden fleißig für ihren Auftritt geübt haben. Insgesamt 13 Kinder zwischen 5 und 16 Jahren haben mitgewirkt. Umrahmt wurde das Spiel von vielen musikalischen Beiträgen der Kinder. Es war ein besonders feierlicher Abend. Am 25.12 fand dann noch der Festtagsgottesdienst am Christtag statt. Ein herzliches Dankeschön an alle die in der Adventszeit bei den Feierlichkeiten mitgewirkt haben.



Sternsingeraktion 2026

Zwischen 28.12.25 und 06.01.26 waren die Sternsinger wieder im Gemeindegebiet unterwegs, um den Segen in die Häuser zu bringen und für die Armen zu sammeln.

In Fresach waren dieses Jahr 28 Kinder und 9 Begleiter und Begleiterinnen unterwegs und haben in ihrer Freizeit wieder ein tolles Spendenergebnis von knapp 5300 Euro gesammelt. Wir wurden wieder von vielen Familien auch zur Mittagszeit herzlich aufgenommen und grandios bekocht, ein herzliches Dankeschön dafür. Für die Ausstattung der Sternsinger auch ein herzliches Dankeschön an Johanna Klammer, die teils die Gewänder modernisiert hat und auch viele komplett neu genäht hat. Die Sternsingeraktion zeigt auch wie gut die Ökumene in Fresach funktioniert.

Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr Eva und Katrin Linscheid.





Heiliger Blasius

Am 03. Feber fand das Patrozinium unsers Kirchenpatrones statt. Wie schon in vielen Jahren davor, kamen wieder die Pilger aus dem Rosental um dieses Fest mit uns gemeinsam zu feiern. Die Kirche war gut gefüllt und so konnte das zweisprachige Fest beginnen. Der Höhepunkt der Feier war der Blasiussegen, der vorallem vor Halskrankheiten schützen soll. Der heilige Blasius lebte im 4 Jahrhundert in Armenien und soll als Arzt und Bischof ein Kind geheilt haben, das an einer Fischgräte erstickt ist.

Nach und vor dem Gottesdienst gab es die Möglichkeit Kerzen zu kaufen, die von Gerda Maier wunderschön gestaltet wurden. Im Anschluss fand noch eine Agape im Pfarrhaus statt und so konnte man diesen Feiertag würdig in Gemeinschaft ausklingen lassen.



Heilige Messe

01.03.26	Rosina und Kuzma Ostrowerhow
22.03.26	Jakob und Hildegard Themeßl
	Getrud Steiner
19.04.26	Christoph und Josef Kolbitsch,
	Elisabeth Nowotny,
	Hildegard Themeßl
24.05.26	Ulli Steindl
14.06.26	Alois und Familie Steindl,
	Rosa Glabutschnig
21.06.26	Getrud Steiner
	Jakob und Hildegard Themeßl

**„Der Tod bringt Trauer,
wenn er das Ende ist,
er bringt Hoffnung,
wenn er eine Wende ist.“**

Das ewige Licht brennt für ...

01. - 07.03.26	Rosina und Kuzma Ostrowerhow
08. - 14.03.26	Frieda und Markus Löscher, Josefine Sobian
22. - 28.03.26	Georg Stratznig, Rastenbauereltern
05. - 11.04.26	Frieda und Markus Löscher, Josefine Sobian
12. - 18.04.26	Siegfried Zeber
19. - 25.04.26	Sophie Waidacher, Theresia Sixthofer
03. - 09.05.26	Frieda und Markus Löscher, Josefine Sobian
10. - 16.05.26	Maria und Josef Strmljan und Sohn Franz Stanakeusceltern
17. - 30.05.26	Frieda und Markus Löscher, Josefine Sobian
07. - 13.06.26	Alois Steindl
14. - 20.06.26	Elisabeth und Peter Erlacher
28.06. - 04.07.26	Frieda und Markus Löscher, Josefine Sobian

Weltgebetstag der Frauen**FRESACH**

Freitag, den 06. März 2026 um 15:00 Uhr

Herzliche Einladung zum ökumenischen Weltgebetstag der Frauen in der evangelischen Kirche Fresach. Vorbereitet wurde das Thema des Gottesdienstes dieses Jahr von Frauen aus Nigeria. Wir würden uns sehr freuen, wenn viele dieser Einladung folgen.

**Heilighauptfest in Klagenfurt St. Egid**

Montag, den 23. März 2026
Abfahrt: 17:00 Uhr

Wir nehmen unser Heilighauptbild zum Hochfest mit. Wir laden Mitglieder unseres Pfarrverbandes herzlich dazu ein!

Georgien: Impressionen einer Reise**WEISSENSTEIN im Leonhardsaal**

Donnerstag, den 12. März um 16:00 und 19:00 Uhr

Ich hatte die Gelegenheit, dieses interessante Land kennen zu lernen. Georgien gehört zu den Ursprungsländern des Christentums. Zeugnis davon geben die vielen Kirchen mit ihren Fresken zurück bis ins 5. Jahrhundert. In einer Power Point Präsentation möchte ich gerne davon berichten.

Euer Pfarrer Rudolf Pacher

**Palmsonntag****WEISSENSTEIN**

Sonntag, 13. April 2026 um 08:45 Uhr

KELLERBERG (WGD)

Sonntag, 13. April 2026 um 10:00 Uhr

FRESACH

Sonntag, 13. April 2026 um 10:30 Uhr

Beginn der Karwoche - Der Palmsonntag steht im Zeichen des feierlichen Einzugs Jesu in Jerusalem

Karwoche 2026

Donnerstag, 02. April

18:00 Uhr

Gründonnerstagliturgie mit Fußwaschung in WEISSENSTEIN

Freitag, 03. April

15:00 Uhr

Kinder- und Jugendkreuzweg in WEISSENSTEIN

19:00 Uhr

Karfreitagliturgie in WEISSENSTEIN

19:00 Uhr

Karfreitagliturgie mit dem Diakon in TÖPLITSCH

Samstag, 04. April

13:00 Uhr

Speisensegnung in FRESACH

14:00 Uhr

Speisensegnung in WEISSENSTEIN

14:45 Uhr

Speisensegnung in KELLERBERG und TÖPLITSCH

15:30 Uhr

Speisensegnung in PUCH

20:00 Uhr

Osternachtsfeier in WEISSENSTEIN

20:30 Uhr

Osternachtsfeier in FRESACH (WGD)

Sonntag, 05. April

06:00 Uhr

Osternachtsfeier in KELLERBERG

10:15 Uhr

Osterfestgottesdienst in FRESACH

Montag, 06. April

08:45 Uhr

Ostermesse in WEISSENSTEIN

10:15 Uhr

Ostermesse in TÖPLITSCH

**Erstkommunion****WEISSENSTEIN**

Sonntag, 03. Mai 2026 um 10:00 Uhr

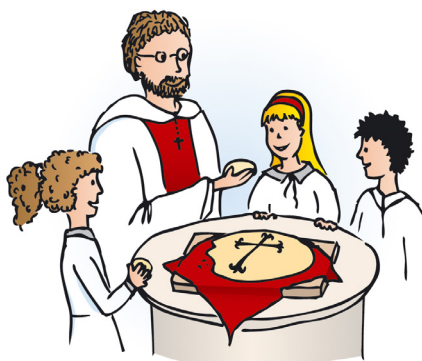
FRESACH

Sonntag, 17. Mai 2026 um 10:00 Uhr

KELLERBERG

Sonntag, 31. Mai 2026 um 10:00 Uhr

Feiern wir gemeinsam mit unseren Kindern ein unvergessliches Fest.





MAIANDACHTEN

LANSACH

Freitag, 01. Mai 2026 um 18:00 Uhr

Johann Steiner-Bildstock in FRESACH (oberhalb der Kirche)

Donnerstag, 07. Mai 2026 um 19:00 Uhr

Prozessionen in der Bittwoche um Christi Himmelfahrt

Sonntag, 10. Mai

08:45 Uhr

Bittgang von WEISSENSTEIN nach FRESACH

10:15 Uhr

Bittsonntag in FRESACH

Mittwoch, 13. Mai

19:00 Uhr

Stefaner-Kapelle in GUMMERN

Donnerstag, 14. Mai

07:45 Uhr

Bittgang von FRESACH nach WEISSENSTEIN

09:00 Uhr

Christi Himmelfahrt in WEISSENSTEIN

*Lasst uns gemeinsam den „Heilond
aufziagn‘,*



Pfingsten

WEISSENSTEIN

Sonntag, 24. Mai 2026 um 08:45 Uhr

FRESACH

Sonntag, 24. Mai 2026 um 10:15 Uhr

KELLERBERG (bei Ulrichskapelle)

Sonntag, 24. Mai 2026 um 15:00 Uhr

Firmung im Pfarrverband

WEISSENSTEIN

Samstag, 30. Mai 2026 um 08:00 und
10:30 Uhr

*Firmspender: Ehrendomherr Dr. Franjo
Vidović*



Fronleichnam mit Prozession

WEISSENSTEIN

Donnerstag, 04. Juni 2026 um 09:00 Uhr
Herzliche Einladung zum anschl. Pfarrfest



LANGE NACHT DER KIRCHEN 29.05.26 MUT einander

Pfarrausflug

Am 04. Juli 2026 findet der diesjährige Pfarrausflug des Pfarrverbandes statt. Organisiert wird er von Fresach. Es geht mit dem Bus ins Lungau. Das genaue Programm wird noch bekannt gegeben.

Anmeldungen sind aber schon möglich.

Entweder bei Herrn Pfarrer Pacher oder Christa Grötschnig - 0650 5061626



	Weissenstein	Kellerberg	Töplitsch	Fresach
So, 01.03	08:45 Hl. Messe	08:45 Wort-Gottes-Feier		10:15 Hl. Messe
So., 08.03	08:45 Hl. Messe		10:15 Hl. Messe	10:15 Wort-Gottes-Feier
Sa., 14.03	18:00 Wort-Gottes-Feier			
So., 15.03		08:45 Hl. Messe		10:15 Hl. Messe
Di., 17.03	17.00 Bußandacht mit Hl. Messe in FRESACH (Pfarrverband)			
Do, 19.03	18.30 Uhr Hl. Messe (Mitarbeiterfest) in KELLERBERG			
So., 22.03	08:45 Hl. Messe		10:15 Wort-Gottes-Feier	10:15 Hl. Messe
So., 29.03	08:45 Palmsonntag	10:00 Palmsonntag		10.30 Palmsonntag
Do., 02.04	19:00 Gründonnerstag mit Fußwaschung in WEISSENSTEIN (Pfarrverband)			
Fr., 03.04	15:00 Kinder- und Jugendkreuzweg 19:00 Karfreitagsliturgie		19:00 Karfreitagsliturgie mit dem Diakon	
Sa., 04.04	14:00 Speisensegnung	14:45 Speisensegnung	14:45 Speisensegnung	13:00 Speisensegnung
	15:30 Speisenseg. (PUCH)			
	20:00 Osternachtsfeier			
So., 05.04		06:00 Osternachtsfeier		10:15 Osterfestgottesdienst
Mo., 06.04	08:45 Ostermesse		10:15 Ostermesse	
Sa., 11.04		18:00 Vorabendmesse mit EKKindern und Firmlingen		
So., 12.04	08:45 Hl. Messe			10:15 Hl. Messe
Sa., 18.04	18:00 Vorabendmesse			
So., 19.04		08:45 Wort-Gottes-Feier		10:15 Hl. Messe
Do., 23.04				18:00 Uhr Hl. Messe
So., 26.04	08:45 Hl. Messe		10:15 Hl. Messe	10:15 Wort-Gottes-Feier
Fr., 01.05	18:00 Maiandacht mit Hl. Messe in LANSACH			
So., 03.05	10:00 Erstkommunion			10:15 Wort-Gottes-Feier
Do., 07.05	19:00 Maiandacht - Johann Steiner-Bildstock in FRESACH (oberhalb der Kirche)			
So., 10.05	08:45 Bittgang nach Fresach			10:15 Bittsonntag, Hl. Messe (Pfarrverband)
Mi., 13.05	19:00 Bittgottesdienst - Stefaner-Kapelle in GUMMERN			
Do., 14.05	09:00 Christi Himmelfahrt in WEISSENSTEIN			Bittgang nach Weissenstein
Sa., 16.05		18:00 Vorabendmesse		
So., 17.05	08:45 Hl. Messe			10:00 Erstkommunion
So., 24.05	08:45 Pfingstmesse	15:00 Pfingstandacht b.d. Ulrichskapelle		10:15 Pfingstmesse
Mo., 25.05			10:15 Hl. Messe	
Sa., 30.05	08:00 und 10:30 Firmung in der Pfarrkirche WEISSENSTEIN			
So., 31.05		10:00 Erstkommunion		10:15 Uhr Wort-Gottes-Feier
Do., 04.06	09:00 Fronleichnam, Hl. Messe und Fronleichnamsprozession anschl. Pfarrfest in WEISSENSTEIN			
Sa., 06.06	18:00 Vorabendmesse			
So., 07.06.		08:45 Hl. Messe		10:15 Hl. Messe

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber: Die Pfarren Weissenstein, Kellerberg und Fresach. **Pfarramt Weissenstein:** Kirchenweg 9; 9721 Weissenstein; Tel.: 04245 5343. **Für den Inhalt verantwortlich:** Pfarrer Msgr. Kons. Rat Mag. Rudolf Pacher. **Redaktionsteam:** Zdravko Sliskovic, Martina Pöcher, Michaela Brunner und Katrin Linscheid sowie MitarbeiterInnen aus den Pfarren. **Druck:** Druck- und Kopiezentrum, Tarviser Straße 30, 9020 Klagenfurt am Wörthersee. **Offenlegung lt. § 25 MG:** Kommunikationsorgan des röm.-kath. Pfarrverbandes Weissenstein, Kellerberg und Fresach. Dieser ist Alleininhaber der Pfarrbriefes. **Datenschutz und andere Persönlichkeitsrechte:** Wir nehmen den Schutz persönlicher Daten sehr ernst und sind stets bestrebt die gesetzlichen Bestimmungen des DSGVO i.d.F. des Datenschutz-Anpassungsgesetzes 2018 und des TKG 2003 umzusetzen.